



Jahresbericht 2020 / 2021



Werkstätten
für Behinderte
Rhein-Main e.V.

Neubau in Biebesheim



Die Corona-Pandemie hat uns in den vergangenen 18 Monaten sehr beschäftigt, doch sie hat nicht zum Stillstand der WfB Rhein-Main geführt. Das beste Beispiel dafür ist unser Neubau für die sogenannte „Gestaltung des Tages“ in der Nibelungenstraße 41 in Biebesheim. Nach nur knapp zehnmönatiger Bauphase war das einstöckige und gute 1,2 Millionen Euro teure Gebäude Anfang April 2021 bezugsfertig. Für die Planung konnten wir das Architekturbüro Birli aus Griesheim gewinnen. Die Umsetzung übernahm als Generalunternehmer die Erbacher Engelhardt-Haus GmbH, die das Gebäude in Holzständerbauweise errichtete. Die Holzrahmenteile wurden im Odenwald vorgefertigt, sodass der Rohbau bereits in zwei bis drei Wochen stand. Durch den klimaneutralen Baustoff Holz wurden beim Bau 120 Tonnen Kohlendioxid gespart.

DAS GEBÄUDE

Auf der einen Hälfte des 360 Quadratmeter großen Gebäudes haben wir adäquaten Raum für die professionelle Tagesbetreuung von bis zu 15 Senior*innen geschaffen, die in erster Linie in der Biebesheimer WfB-Wohnstätte leben. Aktuell sind bereits 13 Plätze vergeben. Außerdem kommen wir gleichzeitig einer Forderung des Landeswohlfahrtsverbands nach und haben die letzten Doppelzimmer der Wohnstätte aufgelöst. Deshalb sind auf der anderen Gebäudehälfte vier kleine Apartments entstanden. Diese wurden mit Kochnischen und Bädern ausgestattet, um die Eigenständigkeit der Bewohner*innen weiter zu fördern. Ziel war es nicht, zusätzlichen Bewohner*innen aufzunehmen, sondern mehr Platz für die derzeitigen Bewohner*innen zu schaffen.

DIE PLANUNGSPHASE

Auch wenn der Bau nach dem Spatenstich am 17. Juni 2020 in Rekordzeit errichtet werden konnte, so war der Weg bis dahin doch ein sehr langer. Gute sechs Jahre dauerten die Verhandlungen mit dem Landeswohlfahrtsverband und die Suche nach einem geeigneten Gelände. Schließlich einigte man sich auf das Grundstück direkt

neben der Wohnstätte. Für die Bewohner hat es den Vorteil, dass sie die Räume direkt von ihrem Zimmer aus erreichen können. Die Gemeinde Biebesheim und ihr Bürgermeister Thomas Schell waren bei der Planung von Anfang an einbezogen gewesen. Schließlich konnte die Stiftung Soziale Teilhabe behinderter Menschen in Rhein-Main der Gemeinde ein Grundstück abkaufen und hat es uns zur Verfügung gestellt.

AKTIVE TEILHABE AM ALLTAG

Beim Bau der Wohnstätte Biebesheim im Jahr 2000 hat der Kostenträger keine Tagesgruppe vorgesehen und finanziert, weil der Altersdurchschnitt der Bewohner zu niedrig war. Doch bereits einige Jahre später sah die Situation ganz anders aus. Deshalb begann der damalige Vorstand Ernst Brands mit dem Landeswohlfahrtsverband über die Einrichtung einer Tagesgruppe zu verhandeln. Im Dezember 2014 erreicht er, dass in den Räumen der Wohnstätte für sechs Teilnehmer*innen eine Übergangslösung geschaffen werden konnte. Doch erst das nun fertiggestellte Gebäude bietet gute räumliche Voraussetzungen, um mit adäquaten Angeboten die Klient*innen im „dritten Lebensabschnitt“ eine aktive und sinnstiftende Teilhabe am Alltag zu ermöglichen und ihnen ihre Selbstständigkeit und Selbstbestimmung größtmöglich zu erhalten. Zum Konzept gehören Bildungsangebote ebenso wie Angebote im Bereich Gesundheit und Prophylaxe, die Organisation und Begleitung von Ausflügen und Urlaubsfahrten oder auch häusliche Tätigkeiten wie gemeinsames Kochen, Gartenarbeit oder Basteln und Werken.



Unser neues Haus in Biebesheim

Mitten in der Corona-Zeit hat die WfB ein neues Haus gebaut.
Das Haus ist neben der Wohn-Stätte in Biebesheim.

In dem Haus sind 4 Ein-Zimmer-Wohnungen.
Hier wohnen jetzt Bewohner aus der Wohn-Stätte.
Und in dem Haus ist die Tages-Betreuung für Rentner.
Wir sagen zu der Tages-Betreuung auch Gestaltung des Tages.
Die Abkürzung ist GdT.
Die GdT hat 13 Besucher.
Die Besucher von der GdT wohnen in der Wohnstätte.
Die Betreuer sind Manuel Müller und Michael Reiher

In der GdT machen sie viele Sachen zusammen.
Zum Beispiel:

- Basteln
- Kochen
- Ausflüge

Die WfB wollte schon ganz lange so ein Haus in Biebesheim bauen.
Deshalb hat sie mit dem LWV verhandelt.
Der LWV ist der Landes-Wohlfahrts-Verband.
Der LWV hat für das Haus Geld gegeben.
Und die Stiftung von der WfB hat das Land von der Gemeinde Biebesheim gekauft.

Die Bau-Zeit für das Haus war dann ganz kurz.
Das neue Haus ist aus Holz.
Deshalb ging das Bauen ganz schnell.
In weniger als 1 Jahr war es fertig.



Manuel Müller



Michael Reiher

